

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

6.2.1870 (No. 36)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 36. (Erstes Blatt)

Sonntag den 6. Februar

1870.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 277. Die Beurkundung des bürgerlichen Standes und die Formalitäten bei Schließung der Ehen betreffend.

Unter Bezug auf das am 1. Februar 1870 in Wirksamkeit tretende Gesetz vom 21. Dezember 1869 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Geschäfte, welche sich auf die Standesurkunden beziehen, bei dem I. Bürgermeister als Standesbeamten und bei dessen Verhinderung bei dem II. Bürgermeister als Stellvertreter desselben anzubringen sind, während die Standesbuchführung bei Verhinderung des Rathschreibers von den diesseitigen Gehilfen Wörner, Wors oder Sondheim besorgt wird.

Wir machen hierbei zugleich auf die Bestimmungen aufmerksam, wornach vom 1. Februar 1870 an:

1. Die **Geburten** in den ersten drei Tagen nach dem Tage der Niederkunft dem Standesbeamten angezeigt werden müssen und zu dieser Anzeige die Eltern, Aerzte, Hebammen, Krankenwärter oder sonst bei der Niederkunft anwesende Personen und in Ermangelung solcher die Hausgenossen verpflichtet sind (Ges. S. 36 und 37).

Dabei sind auch die Vornamen, welche dem Kinde beigelegt werden, anzugeben (Ges. S. 38);

2. die bürgerliche **Eheschließung** durch den Standesbeamten der kirchlichen Trauung vorgehen muß (Ges. S. 87);

3. jeder **Todesfall** innerhalb 24 Stunden nach dem Eintritt des Todes dem Standesbeamten, unter Vorlage des Sterbescheines, anzuzeigen ist und zu dieser Anzeige die nächsten Verwandten oder Berschwägerten des Verstorbenen und in Ermangelung oder Verhinderung solcher die Hausgenossen und Nachbarn verpflichtet sind (Ges. S. 47 und Verordnung vom 7. Januar 1870 S. 4);

4. keine **Beerdigung** ohne Erlaubniß des Standesbeamten geschehen darf (Ges. S. 53).

Die hiernach erforderlichen Anzeigen, deren Unterlassung nach §. 44 des Polizeistrafgesetzbuches einer Geldstrafe bis zu 50 fl. unterliegt, haben auf dem Rathhause in dem Geschäftszimmer des Gemeinderathes zu geschehen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1870.

Gemeinderath.

I. Bürgermeister und Standesbeamte:

Malsch.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des großen Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf

Donnerstag den 10. Februar, Nachmittags 2 Uhr,

in den großen Rathhausaal eingeladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

- 1) Die Abgabe der ausgefüllten Wahlzettel, behufs der Neuwahl des Verwaltungsrathes der Karl-Friedrich-Leopold- und Sophien-Stiftung;
- 2) die Stellung der höheren Töchterschule als erweiterte Volksschule;
- 3) die öconomischen Verhältnisse des Thiergartens;
- 4) das Gesuch der Düngerabfuhrgesellschaft dahier um Erhöhung der Subvention;
- 5) den Bau einer Pferdeisenbahn von Durlach über Karlsruhe nach Mühlburg;
- 6) den Bauplan der Stadt Karlsruhe vom 13. März 1857 und das Gesetz vom 20. Februar 1868 über die Anlage der Ortsstraße u.
- 7) den Bau eines Volksbades, hier insbesondere die Bewilligung eines Beitrages dazu aus städtischen Mitteln.

Karlsruhe, den 1. Februar 1870.

Gemeinderath.

Malsch.

3.3.

Bekanntmachung.

Der im Verlage von Friedrich Gutsch dahier erschienene **Kirchenkalender** für die evangelisch-protestantische Gemeinde Karlsruhe, 5. Jahrgang 1870, ist sowohl bei dem Verleger als auch bei dem Stadtmessner Stürmer, Stadtkirche, Däseite, zum Preise von 6 fr. zu beziehen. Zu dem gleichen Preise werden auch die früheren Jahrgänge abgegeben.

Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Lh. Roth.

2.1.

Evangelische Vorträge.

Der vierte Vortrag von Herrn Diaconus Schmidt aus Stuttgart über

„Die Concile vergangener und jetziger Zeit“

findet **Dienstag den 8. d. M.**, Abends 7 Uhr, im Lycumsaale statt.

Eintrittskarten für diesen Vortrag à 30 fr. sind in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Jähringerstraße 96), sowie auch Abends an der Kasse zu haben.

Kunst-Berein.

Die hiesigen Kunstfreunde werden aufmerksam gemacht, daß das in der Wochenchau angezeigte Gemälde „Heimkehr“, eine der glücklichsten Schöpfungen des Malers Karl Hoff aus Mannheim, gegenwärtig in Düsseldorf, nur kurze Zeit ausgestellt bleibt.

Der Vorstand.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 2. Februar 1870:

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	14 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1	13 fl. 15 fr.
Mehl in 3 Sorten	11 fl. — fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 56,225 & Mehl.

Eingeführt wurden v.

27. Jan. bis 2. Febr. 122,872 & Mehl.

. 179,097 & Mehl.

Davon verkauft 121,537 & Mehl.

Blieben aufgestellt 57,560 & Mehl.

2.1.

Holzversteigerung.

Montag den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Garten in der Herrenstraße Nr. 45 sechs Loose Scheit- und Nutzholz von je $\frac{1}{2}$ Klafter und ein Loos Reißholz durch Groß. Domänenverwaltung öffentlich versteigert werden.

2.2. Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden Christian Böhringer, Obmann der Abtheilung Austräger, 3. Compagnie, statt, wozu wir unsere Corpsmitglieder zur zahlreichen Theilnahme einladen. Versammlung präcis 1/3 Uhr am Feuerhaus der 3. Compagnie in vollständiger Dienstkleidung.

Das Corps-Commando.

V o i t.

Fr. Maish.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Die Mitglieder derselben, sowie auch die der andern Compagnien sind auf Montag den 7. d. M., Abends 8 Uhr, in die Brauerei Grimm zu geselliger Unterhaltung eingeladen.

J. Förster, Hauptmann.

Graben.

Bappelstämmeversteigerung.

2.2. Montag den 7. d. M. werden in dem Gemeindefeld Graben 103 Stämme Bappeln versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Hiebfläche in dem Birkenbrucher Erlenwald. Graben, den 2. Februar 1870.

Das Bürgermeisteramt.
Heinle.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Augartenstraße 3, bei Frau Revisor Gaupp, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

3.1. Kriegsstraße 120 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und einer Küche nebst Kellerraum auf den 23. April an eine einzelne Dame zu vermieten.

Sophienstraße 34 sind auf 23. April 1870 2 tapezirte Mansardenzimmer nebst Küche mit Herdeinrichtung, Holzplatz und Holz Keller an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im unteren Stock. *Pregeuer*

Laden-Vermiethung.

Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Eigenthümern, Langestraße 96. *Hess hebr.*

Wohnungen zu vermieten.

Auf 23. April ist eine Wohnung in einem Seitenbau von 3 kleineren Zimmern, mit zwei Eingängen, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherraum, an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre. *Bogli*

3.3. Auf 23. April 1870 zu vermieten! in schönen Lagen in und außerhalb der Stadt mehrere hübsche Wohnungen von 5, 6, 7, 8 und mehr Zimmern nebst Zugehörde durch das Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Jähringerstraße 5 sind im 2. Stock zwei unmöblirte, ineinandergehende, schöne Zimmer auf den 4. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Pferdestall.

2.1. Ein geräumiger Pferdestall ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 148 ebener Erde. *Lebr. Harnbeck*

Wohnungsgesuche.

* 3.2. Eine stille Familie sucht sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und sonstiger Zugehör. Zu erfragen bei Herrn Kürschner Köhli, Herrenstraße 19 im Laden.

* 2.2. Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör. Gefällige Offerten unter Nr. 2440 nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes. *Herrholt*

* Eine kinderlose Familie von zwei Personen, Mutter und Tochter, suchen im mittlern Stadttheil eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche in einem untern Stock. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes. *Jammereitell*

Zimmergesuch.

* 2.2. Eine Wittwe ohne Kinder sucht sofort zwei kleine Zimmer zu miethen. Reflektirende wollen sich wenden: Amalienstraße 75 in das Hinterhaus.

Ellinger Gesuch.

* 2.2. Eine größere Lokalität, wo möglich in Mitte der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *Hollert*

Agenten-Gesuch.

3.1. Eine der renomirtesten deutschen Feuerversicherungs-Anstalten sucht für Karlsruhe unter vortheilhaften Bedingungen einen thätigen Agenten. Gefällige Offerten sind unter Nr. 55 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Hollert*

Mechaniker-Gesuch.

3.3. Ein geübter Fein-Mechaniker, sowie ein Lehrling können sogleich oder auf Ostern eintreten.

C. Sulzer, Mechaniker, Herrenstraße 7.

Stellungsantrag.

2.1. Ein Volontair oder angehender Commis findet in einem hiesigen Engros-Geschäft eine Stelle als Magazinier. Schriftliche Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes. *Hollert*

* 2.1. Diener-Gesuch.

Ein zuverlässiger Diener findet sogleich eine Stelle in einem Herrschaftshause. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Hollert*

Lehrstelle.

4.2. Wir nehmen auf kommende Ostern einen gesitteten jungen Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling in unser Geschäft auf.

Lubberger & Velenbeinz, Generalagenten.

Beschäftigungs-Antrag.

3.3. Tüchtige Kesselschmiede und Schlosser finden gegen guten Lohn dauernde Arbeit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Hollert*

Verloren.

* Von dem Hause Linkenheimerstraße 1 durch die Stephaniensstraße gegen Mühlburg wurde ein Spazierstock von Kornelkirchholz verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im oben genannten Hause abzugeben.

Welsche Hahnen.

3.2. zum Schlachten, legt-jährige Brut, schön und groß, sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Durlach*

Haus-Kaufgesuch.

* 2.2. In guter Gewerbelage wird ein Haus zu kaufen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes unter dem Zeichen J. B. abgegeben werden. *Beuthe*

Kaufgesuch.

* Es wird ein gut erhaltener größerer Vogelkäfig zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen beliebe man Stephaniensstraße 7 im zweiten Stock abzugeben.

Gänselebern.

werden fortwährend gegen Bezahlung hoher Preise angekauft: Kleine Herrenstraße 17.

Betragene Schuhe und Stiefel.

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

Anzeige.

Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Makulatur ic. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn Thormart 584 am Mühlburgerthor abzugeben. W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Dr. Robert Baur

hat sich dahier als praktischer Arzt niedergelassen. Wohnung: Friedrichsplatz 15 parterre. Sprechstunde: 2-4 Uhr Nachmittags.

Handwritten notes in the left margin:
L. L.
Dan
H
H
H

Ananas, Mandarinen, Orangen u. Citronen

empfehlen

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Ganz frische Homards, Whistable-Native-Austern und

frische franz. Soles

empfehlen

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Kartoffelbrod,

extrafein, empfiehlt täglich frisch

Gustav Schwindt, Adlerstraße 2,
5.2. (vormals Haifch.)

Geräucherten

Rheinlachs,

Kieler Sprotten,
holl. Speckbückinge

empfehlen

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Jeden Tag

Berliner Pfannkuchen,

ebenso Auswahl in

Theebrod

empfehlen

Louis Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 59.

Terrines de foie gras

von Louis Henry und A. Müller
in Straßburg

empfehlen

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen
Apotheker **Bergmann's Zahn-**
wolle aus Paris à Hülse 9 fr.

F. F. Weißbrod.

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Rocquefort,

Münster-, Chesterkäs,

Edamer,

holl. Rahmkäs,

Parmesan,

Emmenthaler und

grünen Kräuterkäs

empfehlen

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Eisenbrauntwein

bei

W. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Medizinische Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die **Stoll-**
werck'schen Brust-Bonbons in leichten
catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen,
daherrührender Heiserkeit und trockenem Reiz-
husten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß
noch besonders hervorgehoben werden, daß sich
in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestand-
theilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesund-
heit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. **Lenke,** Königl. Oberstabsarzt.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** sind in
versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung
à 14 fr. stets vorrätzig in **Carlsruhe**
bei **L. Dörle, Friedrich Herlan, J. Schnappinger, F. F. Weißbrod,**
Conditior **Franz Herb,** Baldstraße 4, und
bei **C. Höck** am Bahnhof; in **Mühlburg**
bei **Gust. Lehr & Comp.**

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,**
Karlsstraße 11, nahe der Münze,
übernimmt die Betreibung ausstehender For-
derungen auf gütlichem und gerichtlichem
Wege, sowie Eingaben um bürgerliche An-
nahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, **THEE,** **Punschessenzen,**
Dessert-Bonbons, Bonbonnièren, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

Vorzüglichen Stoff

Münchener Spatenbräu

empfehlen

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

10.10. Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-,
Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und
Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei **Karl Hauser,**
Amalien- und Karlsstraße 19. *Kaasenstein & Vogler in Frankfurt*

3.1. Anzeige und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Kenntniß, daß ich eine ausge-
wählte **Musterkarte** von Tapeten bei mir aufliegen habe, von den einfachsten
bis prachvollsten Dessins, und empfehle solche zu gefälliger Ansicht.

Bei Bedarf größeren Quantums entsprechender Rabatt. Da diese Tapeten
aus einer der größten Fabriken in diesem Fach sind, so kann ich allen Anforderungen
entsprechen und übernehme zugleich das Aufziehen der Tapeten und Decorateur-
arbeiten bei billigen Preisen und solider Arbeit.

Achtungsvollst

Karl Kraut, Möbeltapezier und Decorateur,
Rondelplatz 24.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.
Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Fabrik medic. diätet. Präparate
Roth & Braun.
Techn. Leiter Fr. Roth, gepr. Apoth. und Chem. Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte Kinder-Suppe.

Ein Extract aus Liebig's Kinderpulver.
In Kuhmilch auflösen.
Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extract

nach Liebig, ungegohren.
Wirksamstes und empfohlenstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt Brust- und Halsleiden. **Ersatz des widerlich schmeckenden Leberthrans.**
Vorräthig à 30 fr. per Flacon bei Ferd. Schneider, Amalienstr. 29, J. Rüst Kanzeistr. 44, Jul. Bodenweber, bei der Dragonerkaserne. Tb. Bruoir, Wallstraße 10.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten besten und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichem Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Rüthen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine weigniederlagen. Jedes Gl. trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Bouquets und Kranze etc.

für Festlichkeiten und Trauertälle empfiehlt die Kunstgärtnerei von
A. Knapper.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika) *J. L. Daube & Cie*
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON. *Friedrich*
Grosse Ersparnis für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.
Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:
1 engl. 8 Topf. 1/2 engl. 8 Topf. 1/4 engl. 8 Topf. 1/8 engl. 8 Topf.
à fl. 5. 33. fl. 2. 54. fl. 1. 36. fl. — 54 kr.

J. Liebig Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt: *M. J. Bassermann*
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.
En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.



Vollkommen

bewährt haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solche gediegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabake aus einer

Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35% billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas	48 fl.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia	36 fl.
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top	32 fl.
Superfeine Manilla Cuba	28 fl.
Superfeine Blitar Yara Castanon	24 fl.

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probestücken à 250 Stück pro Sorte versend-u franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Vornachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:
Friedrich & Co., Cigarrenfabrik, Leipzig.

Gänzlicher Ausverkauf fertiger Herren-Kleider!

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich meine noch in reicher Auswahl vorräthigen Winter-Paletots, Herren- u. Knaben-Havelocks, Winter-Jaquettes, Hosen, Westen, Joppen und Schlafröcke, um mit Schluß der Saison vollständig zu räumen, weit unter den Fabrikpreisen.

Mayer Seeligmann,

* Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

2.2. **Kirschwasser,**
aus Waldkirchen gebranntes, vorzüglicher
Qualität per Flasche 48 fr., **Sachholder-**
beergeist per Flasche 38 fr. empfiehlt b. stens
N. L. Müller, Kronenstraße 45.
Bei Zurückgabe der Flasche werden 6 fr.
vergütet.

Vogelfutter:

Hanfsamen,
Karariensamen,
Hirse, weiße Pariser,
Mohn- oder Magsamen,
Vogelrübsamen,
Leindotter,
Salaisamen,
Buchweizen,
Vogelfutter, gemischt, für Zimmervogel,
Ameiseneier, getrocknete,
empfehlen die Samenhandlung von
Gustav Männing,
2.2. Jähringerstraße 106.

Schwarze

Lyoner Seidenzeuge,
Seidenstoffe,
Atlas, Ripps,
französische Cachemires,
Popelines,
Thybet, Orleans,
Alpaca, Lustres,
englische und Ettlinger
Samnte,
Moreens zu Unterröcken,
Shawls, glatt und ge-
nickt,
Jackenstoffe, Alanell,
Baletots-, Jacken-,
Astragan- und sonstige
Stoffe

empfehlen in soliden Qualitäten zu den
billigsten Fabrikpreisen

N. L. Homburger,

13.10. Langestraße 203.

4.2. **Ausverkauf**

von prima Berliner

Cerneauxwolle:

schwarz und weiß à 6 fr.
farbig à 7 fr.
feinfarbig à 8 fr.

das vorgewogene Loth bei
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Brief-Couverten
in Postcouvertformat,

in geripptem Papier, weiß, blau und gelb, à 1 fl. 54 fr.
per 1000 Stück, sind wieder auf Lager bei
Gebrüder Leichtlin.

Das Weiß-Waaren-Lager

von

N. L. Homburger,

Langestraße 203,

bleibt stets auf's Vollständigste assortirt

und empfiehlt die reichsten Assortiments in

ächten Valenciennes,
schwarzen Guipures,
Imitation-Spizen,
Spizen-Gegenständen jeder Art,
Woll, Crêpe-Lisses,
Batist, Tüll, Nansocks,
Festons, Einfägen, Plisés,
Krausen, Stulpen,
Blousen, Hauben.

Anfertigung von

Lingeries für Damen und Kinder

in geschmackvollsten Arrangements.

Zur gefälligen Ansicht lade höflichst ein.

N. L. Homburger,

Weiß-Keine-Modewaaren.

Strickbaumwolle

deutschen, englischen und französischen Fabrikats in allen Farben und Mustern
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen

August Ruh,

104 Langestraße 104.

3 1.

Korsetten und Krinolinen,

in großer Auswahl stets vorrätbig, empfiehlt

14.5. **C. W. Keller,** am Ludwi Platz.

Beinlängen

in Wolle und Baumwolle in allen Größen stets vorrätig bei

Ludwig Dehl,

12.4. Langestraße 187.

Ausverkauf.

— Da ich mein Lager bis zum 23. April aufgeben, erlasse ich folgende Gegenstände weit unter dem Fabrikpreis:

Bodenwachtuch, $\frac{12}{8}$ breit, 2 fl. 36 fr., heute 2 fl. die Elle,

Bodenwachtuch, $\frac{9}{8}$ breit, 2 fl. 30 fr., heute 1 fl. 6 fr. die Elle,

Bodenwachtuch, $\frac{7}{8}$ breit, 1 fl. 6 fr., heute 48 fr. die Elle,

Möbelwachtuch von 36 fr. die Elle an,

Lederwachtuch, farbig, à 48 fr. die Elle,

Fensterrouleaux, gemalte, von 48 fr. an,

Fensterstramin in allen Farben und Breiten von 12 fr. an,

Wachtuchdecken, abgepaste, von 6 fr. an.

S. S. Dreyfus,

Waldstraße 17.

Dieselbst ist eine Ladeneinrichtung nebst Ladentisch sehr billig abzugeben.

Waschtischgarnituren

in den modernsten Formen, weiß, Marmor und geschmackvoll decorirt, mit und ohne Fußwanne und Krug, empfiehlt

Ch. Köbig,

3.3. Friedrichsplatz 10.

Sattler's Kosmorama

*3.3. auf dem Ludwigsplatz.

Die 2. Abtheilung schließt unwider- rüchlich am 9. Februar. Eintritt 12 fr., Kin- der 6 fr. Man kann sich auch abonniren.

Restauration Thiergarten.

* Heute Früh 10 Uhr Zwiebelsüchen, Nach- mittags Geflügel nebst verschiedenen andern Bäten, Kugelhupf mit Rahmsaffee, sowie gute Weine nebst einem feinen Stoff Cyprien'schen Biers empfiehlt heute bestens

L. Vollenweider.

Soeben ist der 4. Jahrgang der

Verloosungsliste

über alle bis 1. Januar 1870 gezogenen Se- rienloose nebst Verloosungskalender für 1870 erschienen; sie wird gegen 12 württ. oder andere Kreuzermarken franco zugesandt von A. Dann in Stuttgart. Derselbe sieht auch Loose re. in allen früheren Ziehungen à 6 fr. per Stück nach, bei Partien à 3 fr. 64.

Wärmsteine von Marmor und französische Fußsäcke

sind wieder eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Mung, Langestraße 56.

Mein Lager in

Strickbaumwolle

ist in allen möglichen Sorten und Farben nun bestens assortirt, und verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen.

Joseph Halle,

185 Lanaestraße.

4 2.

Pariser Ball-Schuhe

in Atlas, sowie in engl. Leder, Bronceleder, auch Zeugstiefel in verschiedenen Farben mit und ohne Absätze zu äußerst billigen Preisen in dem

Schuh- und Stiefel-Lager

von J. Wacker aus Stuttgart,

96 Langestraße 96.

2.2.

Aufenthalts-Verlängerung.

Dem mehrseits ausgesprochenen Wunsche entsprechend, verlängere ich meinen Aufenthalt noch um einige Tage, wohne jedoch von heute an im Gasthaus zum Karpfen.

Eugenio Mikulicz,

Hühneraugen-Operateur.



Elegante

Costume u. Dominos



für Damen und Herren

empfehlen für hier und auswärts

Obergarderobiere Kuh,

Waldstraße 20.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 6. Februar,

Concert,

ausgeführt vom

Septett des II. Dragoner-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. — Eintritt: Herren 6 fr., Damen 3 fr. (Von Abends 8 Uhr an 3 fr.)

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 6. Februar,

Vokal- und Instrumental-Konzert,

gegeben von der Gesellschaft: Hrn. Fr. Dorostik, Komiker aus Ungarn, Hrn. Alb. Dhaus, Soubrette aus Offenbach, Frau Dorostik, Sopran-Sängerin, Hrn. Antonioli, Violinist aus Freiburg, Hrn. Millochau, Pianist aus Paris.

Neues Programm in den komischen Liedern und Duetten.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Abends 7 Uhr: Brauerei Kasper, zur „Fortuna.“ NB. Für einen ausgezeichneten Stoff Bier ist besorgt.

Mittwoch den 9. Februar

CONCERT

im Foyer des Großh. Hoftheaters

von
Friedrich Hugelmann,
Musiklehrer aus Speyer.

Programm.

Erster Theil.

1. **Konzert-Ouverture** (Es-dur) für Klavier von Burghart.
vorgetragen vom Konzertgeber.
2. **Arie des Bagen** aus den Hugenotten. Meyerbeer.
vorgetragen von Fräulein Chmelick aus Mannheim.
3. **Konzert-Variationen** (F-dur) für die Cithre.
componirt und vorgetragen vom Konzertgeber.
4. **Militär-Konzert** für Violine mit Klavierbegleitung von Lipinsky.
vorgetragen von Herrn Hofmusikus Rast.

Zweiter Theil.

1. **Adagio** (As-dur) für Klavier Beethoven.
vorgetragen vom Konzertgeber.
2. **Zwei Lieder:**
a. Schummerlied aus Teufels Antheil von Auber.
b. Ungeduld von Schubert.
vorgetragen von Fräulein Chmelick aus Mannheim.
3. **Schwärmerie am Rhein**, Konzert-Ländler für Cithre.
componirt und vorgetragen vom Konzertgeber.
4. **Souvenir de Sadyu** von Leonard.
vorgetragen von Herrn Hofmusikus Rast.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Preis per Billet bei Subscription und in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster 48 fr.
Abends an der Kasse 1 fl.

Bierbrauerei Kasper, zur „Fortuna“.

Sonntag den 6. Februar, Abends 7 Uhr,

Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von der Gesellschaft: Herrn Fr. Dorostick, Komiker aus Ung. Gradisch (Desterr.),
Herrn Alb. Dhaus, Soubrette aus Offenbach, Frau Dorostick, Sopran-Sängerin, Herrn
Fr. Antonioli, Violinist aus Freiburg, Herrn Elie Millochau, Pianist aus Paris.

Ludwigssee im Thiergarten.

Heute Sonntag zweites Cirkasino auf frisch gebahnter Fläche.
Musik von der Kapelle des Großh. Leibgrenadier-Regiments.
Anfang 2 1/2 Uhr Nachmittags.
Eintrittspreis für die Musik 6 fr. per Person.

Neptun.

Augarten.

Sonntag den 6. Februar

Allgemeiner Ball,

wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Maasenschein & Vogel
Rauchern, welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten **Friedrich & Co., Leipzig**, in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten. *Feldschloß*

Dankjagung.

Für den frankten Mann und seine drei Kinder (siehe Tagblatt Nr. 28) ist bei mir eingegangen:

von E. G. 30 fr.; A. M. 30 fr.; Ungenannt 30 fr.; A. und R. und E. 30 fr.; J. 30 fr.; K. K. 1 fl.; J. 1 fl. 10 fr.; F. S. 30 fr.; R. 12 fr.; Ungenannt 1 fl. 30 fr.; E. L. 30 fr.; v. P. 1 fl. 36 fr.; M. L. 1 fl. 10 fr.; A. B. 1 fl.; v. A. 10 fl.; v. F. 1 fl. 10 fr.; D. 1 fl.; E. M. 30 fr.; Hugideo von St. Beit 3 fl. 30 fr.; v. D. 1 fl.; E. 30 fr.; P. 30 fr.; mit der Bitte 1 fl.; nach der 11-Uhr-Messe im „Geist“ für den bedürftigen Familienvater als Opfer mit dem Motto: „Wer anklopft, dem wird aufgethan“ 7 fl. 24 fr.; E. W. 30 fr.; S. G. 1 fl.; B. Sch. 30 fr.; R. R. 1 fl. 30 fr.; A. R. 1 fl.; S. L. 1 fl.; W. E. 1 fl.; Frau von Ch. 1 fl. 10 fr.; J. R. 30 fr.; B. 3 fl.; E. v. L. 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; M. R. 1 fl.; A. S. 1 fl. 10 fr.; E. B. 1 fl.; F. G. B. 30 fr.; M. v. S. 3 fl. 30 fr.; K. J. J. 1 fl.; St. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; Frau B. 30 fr.; Ungenannt 30 fr.; E. M. 30 fr.; E. W. 1 fl. 30 fr.; W. 1 fl.; Herrn Kuenzle 1 fl. 45 fr.; E. R. 3 fl. 30 fr.; R. R. 30 fr.; Frau v. M. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 22 fr.; Ungenannt 1 fl.; Julia 18 fr.; R. Fr. 1 fl. 45 fr.; B. B. 1 fl.; S. 30 fr.; Ungenannt 12 fr.; Ungenannt 1 fl.; S. M. 2 fl.; v. W. 1 fl. 45 fr.; E. S. 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 9 fr.; Th. A. 1 fl. 40 fr.; Th. J. 1 fl.; J. 24 fr.; R. 12 fr.; Ungenannt 2 fl.; M. und E. 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 1 fl.; Frau B. D. 1 fl.; R. R. 18 fr.; Ungenannt 30 fr.; M. S. 1 fl.; M. L. 1 fl.; von einer wohlthätigen Hand 10 fl.; Frau E. 3 fl. 30 fr.; K. 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt 18 fr.; E. 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; S. 36 fr.; E. S. 1 fl.; S. R. 1 fl.

Zusammen 117 fl. 41 fr.

wofür ich im Namen derselben meinen herzlichsten Dank ausspreche.

E. Saagel, Großh. Hoflieferant.

Dankjagung.

* Für die unserm nun in Gott ruhenden Gatten und Vater, Oberrevisor Gottlieb Bucherer, während seiner langwierigen Krankheit erwiesene Theilnahme und ehrenvolle Leichenbegleitung sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Rosa Bucherer Wittwe.
Elise Bucherer Tochter.

Dankjagung.

* Allen denen, welche die irdische Hülle unserer lieben, nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihren Sarg mit Blumen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 5. Februar 1870.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
der trauernde Sohn
L. Bollenweider.

Spitalstraße 1.

Geschäftsvergrößerung und Empfehlung.

Spitalstraße 1.

Um vielfältigen Fertbümern zu begegnen, zeige einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich in der **Spitalstraße 1**, in meinem vergrößerten Lokale, wohne und durch meine Geschäftsvergrößerung im Stande bin, allen Anforderungen schnellstens zu entsprechen.

Zugleich empfehle ich mich im Plafond- und Wandmalen, Holzfarbmalen, Marmoriren, Delvergoldten, Blech- und Holzlackiren, sowie im gewöhnlichen Anstrich in Oel-, Lack-, Leim- und Holzfarben. Für dauerhafte und solide Arbeit wird garantiert.

Spitalstraße 1.

Philipp Grohs,

Müncher, Decorations- und Kirchenmaler,

Spitalstraße 1.

Spitalstraße 1.

10.4.

Strickbaumwolle, einfarbig und gereift,

deutsches, englisches und französisches Fabrikat,

in den besten Qualitäten, namentlich empfehle ich eine Qualität **Doppel-Garn**, stärker wie Estramadura, in den schönsten Modefarben zu den billigsten Preisen.

Ludwig Oehl,

Langestraße 177.

4.4.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Kili-lich** in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Katholischer Gesellenverein

(Sophienstraße 48).

Sonntag den 6. Februar, Abends 7 Uhr,

Theatervorstellung:

Kasperl als Portraitmaler.

Posse in 1 Aufzuge.

Hierauf:

Der Flüchtling oder Kasperl Stechhubers Reiseabenteuer.

Lustspiel in 4 Aufzügen.

Erster Platz 12 fr., zweiter Platz 6 fr.

In beiden Stücken neue Gesangs-Couplets, componirt von Herrn Grevé.
Wozu einladet **Der Vorstand.**

In der hiesigen Katholischen Gemeinde

Getraut:

- 22. Jan. Karl Emil Joseph, geb. den 8. Januar Vater Emil Glozner Groß. Sekretär.
- 23. " Karoline Leopoldine, geb. den 27. Dezember. Vater Franz Heiß, Bürger in Bühl. Schlosser hier.
- 23. " Albert Karl Johann, geb. den 6. Januar. Vater Johann Mathes, Bürger in Gerresheim, Balter.
- 23. " Eina Satira, geb. den 8. Januar, Vater Gregor Brorner, Bürger in Bruchhausen Schuchmacher.

- 23. Jan. Wilhelmine Jakobine Amalie, geb. den 10. Januar Vater Jakob Holzwarth, Bürger in Hilsbach, Schneider.
- 23. " Karl, geb. den 13. Januar, Vater Karl Rohner, Bürger in Langenbrücken, Dekretschreiber.
- 23. " Luise, geb. den 13. Januar, Vater Karl Dörth, Bürger in Neuweiler, Dienstkann.
- 23. " Emilie Maria Adelheid Franziska, geb. den 14. Januar. Vater Georg Bilger, Bürger und Tapezier hier.
- 24. " Hermann Georg, geb. den 15. Januar, Vater Peter Zell, Bürger in Dundenheim, Schneider.

- 25. Jan. Emma Leopoldine, geb. den 6. Januar, Vater Jakob Schnappinger, Bürger und Kaufmann hier.
- 28. " Hermann Friedrich Ernst, geb. den 12. Jan., Vater Daniel August von Schönbeck aus Neuburg, Gutsherr.
- 28. " Elisabeth, geb. den 10. Januar. Vater Ludwig Borosch, Bürger und Metalldreher hier.
- 30. " Wilhelm Stephan, geb. den 9. Januar, Vater Stephan Thoman, Bürger in Eschbach, Zeugfedrweber.
- 30. " Maria Mathilde Josephine, geb. den 10. Januar, Vater Ludwig Ehret, Bürger in St. Georgen, Gehilfe bei der Direktion der Groß. Vertheilungsanstalten.
- 30. " Anna Maria Caroline, geb. den 16. Januar, Vater Friedrich Schlatterer, Bürger in Jähringen, Diener.
- 30. " Wilhelm Franz Joseph, geb. den 18. Jan., Vater Joseph Köblich Bürger in Bruchsal, Polizeidiener hier.
- 30. " Johanna Karoline, geb. den 23. Januar, Vater Johann Grab, Bürger in Lautenbach, Fabrikarbeiter.
- 30. " Maria Theresia Anna, geb. den 27. Januar, Vater Adolf Bosh, Bürger in Wingersheim, Bahnhofsarbeiter.
- 31. " Wilhelm Heinrich, geb. den 13. Januar, Vater Clemens August Ruhne, Bürger in Dinklage, Fabrikchlosser.

Getraut:

- 24. Jan. Joseph Gebhard Bürger in Reuzingen Zugmeister-Aspirant mit Caroline Heilmann von Köffingen.
- 27. " Kasian Keller, Bürger in Rauchen, Eisenbahnarbeiter, mit Emilie Oftertag von Pfalzheim.
- 30. " Franz Gressler, Bürger in Püftringen, Schreiner, mit Christine Rüttiger von Aglasterhausen.
- 30. " Dominik Armbruster, Bürger in Oberwolfach, Schlosser, mit Martina Wäpmer von Herrisried.

Mit einer Beilage: Erster Jahresbericht über den Thiergarten in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

g. L. Dan
H. W. all